

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR  
4526 /A 3  
21. April 2010  
zu 4583 J

Wien, am 19. April 2010

Geschäftszahl:  
BMWFJ-10.101/0058-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4583/J betreffend „Import elektrischer Energie“, welche die Abgeordneten Josef Jury, Kolleginnen und Kollegen am 24. Februar 2010 an mich richteten, stelle ich eingangs fest:

Österreich fungiert aufgrund seiner geografischen Lage als Binnenland im europäischen Elektrizitätsbinnenmarkt als Stromdrehzscheibe. Bei der Betrachtung der physikalischen Export- und Importmengen ist daher zu berücksichtigen, dass ein Teil dieser Mengen nur durch Österreich durchgeleitet wird.

Das europäische Verbundnetz ist ein vermaschtes Netz mit zahlreichen Einspeise- und Entnahmestellen, wobei sich Einspeisung und Entnahme zeitlich dauernd ändern. Eine genaue physikalische Zuordnung des Bezuges von elektrischer Energie zu einem bestimmten Kraftwerk ist daher physikalisch nicht möglich.

In einem vernetzten Hochspannungsübertragungssystem, über das Österreich gemeinsam mit seinen Nachbarländern verfügt und das von der EU zwecks Komplettierung eines gemeinsamen europäischen Elektrizitätsmarktes auch forciert wird, wäre ein Ausschluss des Imports von elektrischer Energie aus Anlagen zur Umwandlung von bei Kernspaltung freiwerdender Energie physikalisch nicht möglich.



### Antwort zu den Punkten 1, 2 und 4 der Anfrage:

Zu den physikalischen Stromimporten und -exporten sowie Salden ist auf die nachstehende Tabelle zu verweisen:

Jahr	Gesamte Versorgung							
	Physikalische Importe und Exporte							
	Angaben in GWh							
Physik- Strom- importe	Verände- rung in % (1)	Physik- Strom- exporte	Verände- rung in % (2)	Aus- tausch- saldo	Verände- rung in % (3)	Aus- tausch- volumen	Verände- rung in % (4)	
1945	190	578	-388	768				
1950	29	47,3%	720	9,9%	-691	24,6%	749	3,2%
1955	446	76,5%	1.498	16,1%	-1.052	9,5%	1.943	21,2%
1960	641	9,1%	2.544	11,3%	-1.903	13,5%	3.185	10,4%
1965	913	8,2%	4.783	14,6%	-3.870	18,7%	5.696	12,8%
1970	1.372	11,2%	6.786	8,3%	-5.414	10,2%	8.157	7,8%
1975	2.420	15,8%	6.962	2,5%	-4.542	10,6%	9.382	3,4%
1980	3.165	7,4%	7.136	1,9%	-3.971	8,2%	10.301	2,1%
1985	6.051	15,0%	7.770	2,2%	-1.719	-8,3%	13.821	6,3%
1990	6.839	5,4%	7.298	-0,2%	-459	24,5%	14.136	0,5%
1995	7.287	2,1%	9.757	6,0%	-2.470	-62,9%	17.044	4,1%
2000	13.920	14,4%	15.216	10,2%	-1.296	126,8%	29.136	11,5%
2001	14.466	3,9%	14.378	-5,5%	88	-106,8%	28.844	-1,0%
2002	15.713	8,6%	14.586	1,4%	1.126	1175,9%	30.299	5,0%
2003	19.002	20,9%	13.389	-8,2%	5.613	398,3%	32.391	6,9%
2004	16.629	-12,5%	13.548	1,2%	3.080	-45,1%	30.177	-6,8%
2005	20.355	22,4%	17.732	30,9%	2.623	-14,8%	38.087	26,2%
2006	20.925	2,8%	14.580	-17,8%	6.344	141,8%	35.505	-6,8%
2007	21.783	4,1%	15.767	8,1%	6.016	-5,2%	37.550	5,8%
2008	19.795	-9,1%	14.934	-5,3%	4.862	-19,2%	34.729	-7,5%
2009	19.538	-1,3%	18.762	25,6%	776	-84,0%	38.300	10,3%

(1) Bis 2000 Mittelwerte der jährlichen Veränderungsraten in den jeweils letzten 5 Jahren (grau hinterlegt). Ab 2001 jährliche Veränderungsraten (blau hinterlegt).

(2) Physikalische Stromimporte MINUS physikalische Stromexporte

(3) Physikalische Stromimporte PLUS physikalische Stromexporte

Quelle: Betriebsstatistik der Elektrizitätswirtschaft, erstellt von der Energie-Control GmbH

Zum Anteil am Inlandstromverbrauch, der durch einen Importüberhang (Netto-Import) gedeckt werden musste, ist auf die nachstehende Tabelle zu verweisen:

Jahr	Austauschsaldo in GWh	Inlandsstromverbrauch in GWh	Anteil am Inlandsstromverbrauch in %
2000	-1.296 <sup>(1)</sup>	58.512	- 2,2 <sup>(1)</sup>
2001	88	60.347	0,2
2002	1.126	61.073	1,8
2003	5.613	63.308	8,9
2004	3.080	64.894	4,8
2005	2.623	66.083	4,0
2006	6.344	67.373	9,4
2007	6.016	67.798	8,9
2008	4.862	68.645	7,1
2009	776	65.667 <sup>(2)</sup>	1,2

<sup>(1)</sup> Im Jahr 2000 Netto-Export

<sup>(2)</sup> Vorläufig geschätzter Wert

Quelle: Betriebsstatistik der Elektrizitätswirtschaft, erstellt von der Energie-Control GmbH

### **Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:**

Dazu ist auf die nachstehende Tabelle zu verweisen:

Erzeugungskoeffizienten der Laufkraftwerke <sup>(1)</sup>	
Jahr	Koeffizient
2000	1,16
2001	1,11
2002	1,09
2003	0,87
2004	1,00
2005	0,98
2006	0,96
2007	0,96
2008	1,00
2009	1,06

<sup>(1)</sup> Unterjährig werden alle Laufkraftwerke mit einer Engpassleistung von zumindest 10 MW erfasst.

Quelle: Betriebsstatistik der Elektrizitätswirtschaft, erstellt von der Energie-Control GmbH

